

Wissenschaftskommunikation & Wissenschaftsjournalismus in der Schweiz

Mike S. Schäfer, für die Expert:innengruppe
“Communicating Sciences and Arts in Times of Digital Media”

Die Expert:innengruppe “Communicating Sciences and Arts in Times of Digital Media“

Förderung

A+ Swiss Academies of Arts and Sciences

Sprecher:innen

Prof. Dr. Mike S. Schäfer, Universität Zürich

Gian-Andri Casutt, ETH Board

Dr. Ana Godinho, CERN

Prof. Dr. L. Suzanne Suggs, USI

Mitglieder

Prof. Dr. Karl Aberer, EPFL

Dr. Philipp Burkard, Science et Cité

Prof. Dr. Caspar Hirschi, Universität St. Gallen

Dr. Angelika Jacobs, Universität Basel / SASJ

Prof. Dr. Otfried Jarren, Universität Zürich

Prof. Dr. Alain Kaufmann, Université de Lausanne

Laufzeit

September 2019 – September 2021

Koordination

Salome Bosshard

Dr. Tobias Füchslin, Universität Zürich (until 2020)

Prof. Dr. Reto Knutti, ETH Zürich

Prof. Dr. Michaela Maier, Uni Koblenz

Prof. Dr. Julia Metag, Universität Münster

Thomas Müller, Radio SRF

Prof. Dr. Bruno Strasser, Université de Genève

Prof. Dr. Albert Weichselbraun, HTW Chur

Mandat

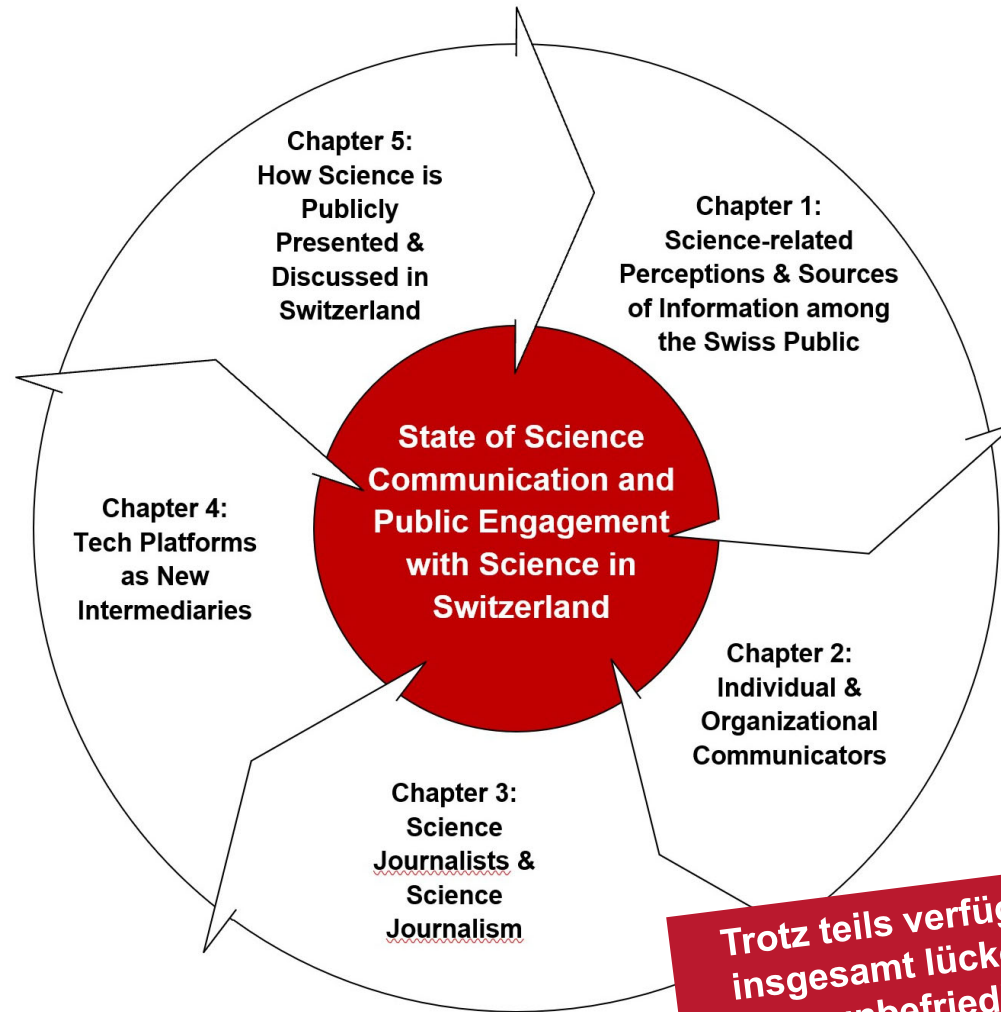
Hintergrund

- Hohe Bedeutung von Wissenschaft und Wissenschaftskommunikation.
- Fundamentaler Wandel des Wissenschaftskommunikations-Landschaft.
- Resultierende Chancen und Herausforderungen für Wissenschaft und Gesellschaft.
- Bis dato keine umfassende Übersicht über WissKomm-Landschaft der Schweiz.
- Akademien als idealer Ort der Bestandsaufnahme und Reflexion

Mandat and Vorgehen

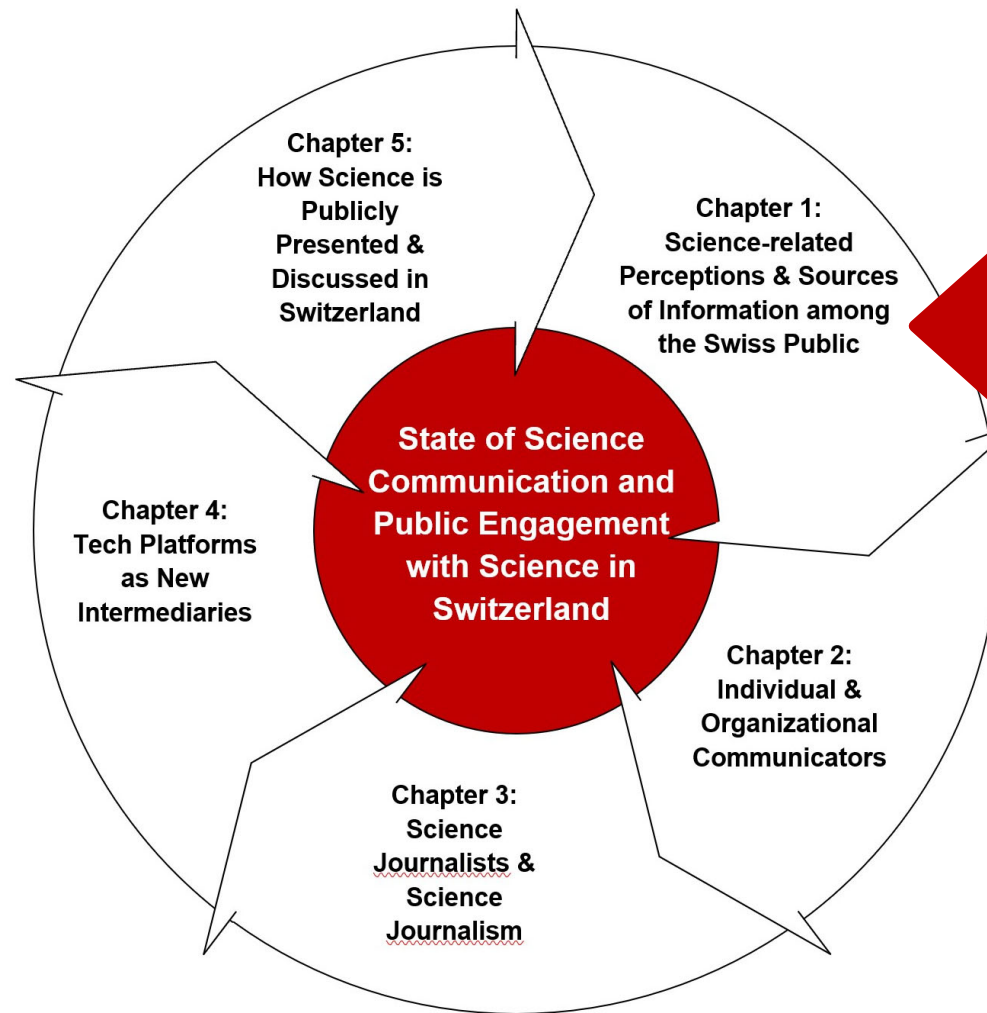
1. assess status quo of science communication / public engagement with science in CH → <i>status quo report</i>	2. identify potential improvements & recommend how to realize those improvements → <i>recommendations</i>
<ul style="list-style-type: none">• review of available scholarship• primary and secondary data analyses• pre-publication public review• national & international peer review• discussion in EG, with external experts	<ul style="list-style-type: none">• identify core challenges via status quo report• discussion in EG, with external experts• stakeholder interviews and events• workshops like this one

Status Quo Report im Überblick



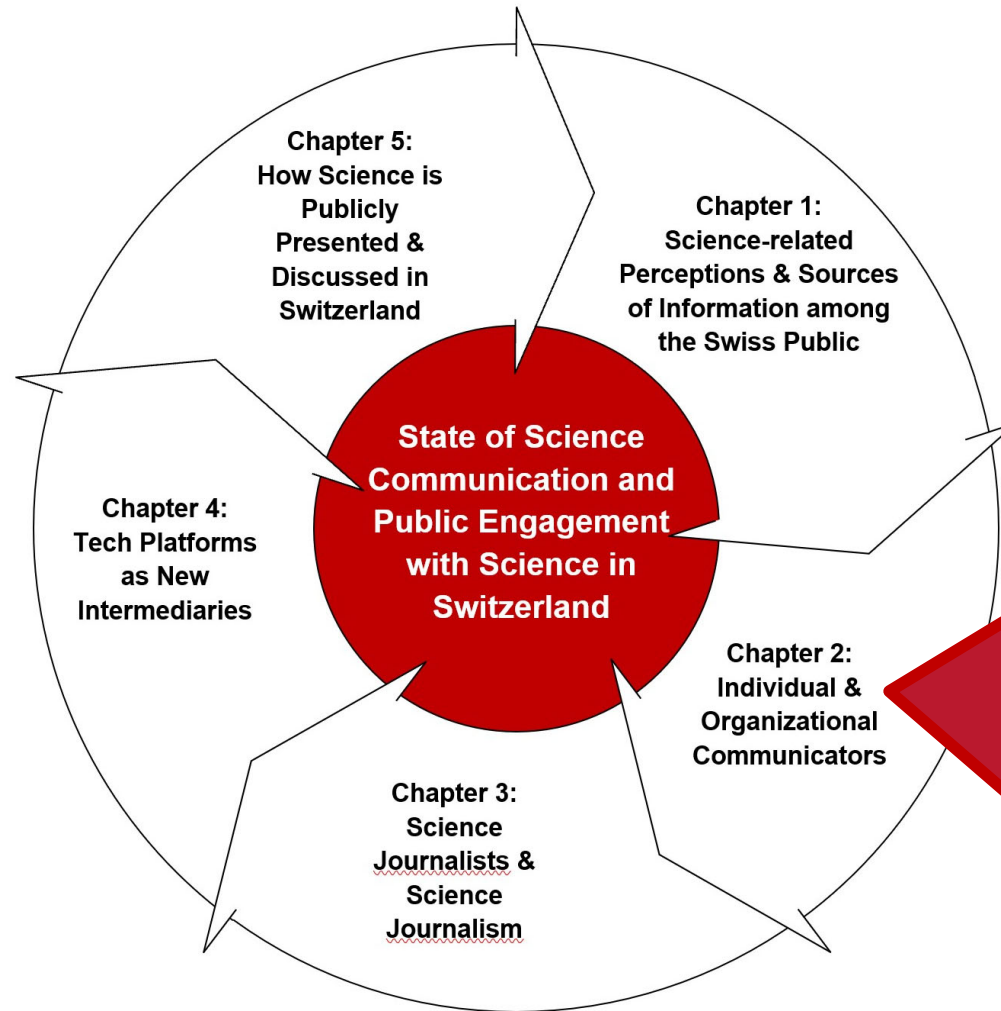
Trotz teils verfügbarer Daten insgesamt lückenhafter und unbefriedigender Forschungsstand, kaum Struktur- oder Trendstudien

Status Quo Report: Zentrale Befunde



- **positive Einstellungen des Gros der CH-Bevölkerung, hohes Vertrauen**
- **allerdings Unterschiede zwischen konkreten wiss. Themen & Subgruppen der Bevölkerung**
- **Kontakt mit Wiss. heute v.a. online, auch dort spielt Wissenschaftsjournalismus allerdings wichtige Rolle**
- **insgesamt eher positive Einschätzung des (Wissenschafts-)Journalismus durch Bevölkerung (aber klar weniger als Wissenschaft)**

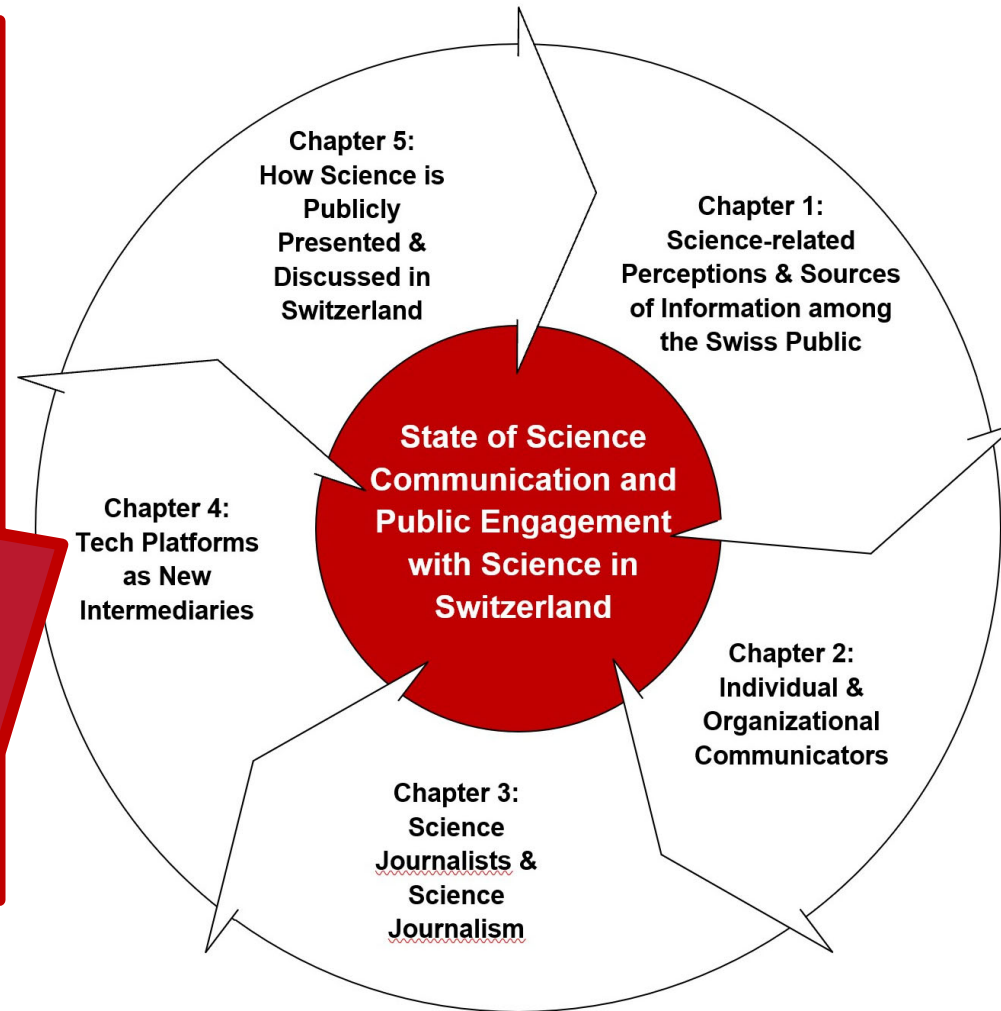
Status Quo Report: Zentrale Befunde



- verbreitete Bereitschaft bei Forschenden, in Öffentlichkeit zu kommunizieren – wird aber deutlich seltener eingelöst
- Ursachen: wenig peer support, keine Anreize in Organisationen oder Wissenschaftssystem
- Grosse Unterschiede zwischen Disziplinen, Seniorität, Geschlecht
- Professionalisierung & starker Ausbau institutioneller WissKomm
- breites Spektrum weiterer Kommunikator:innen

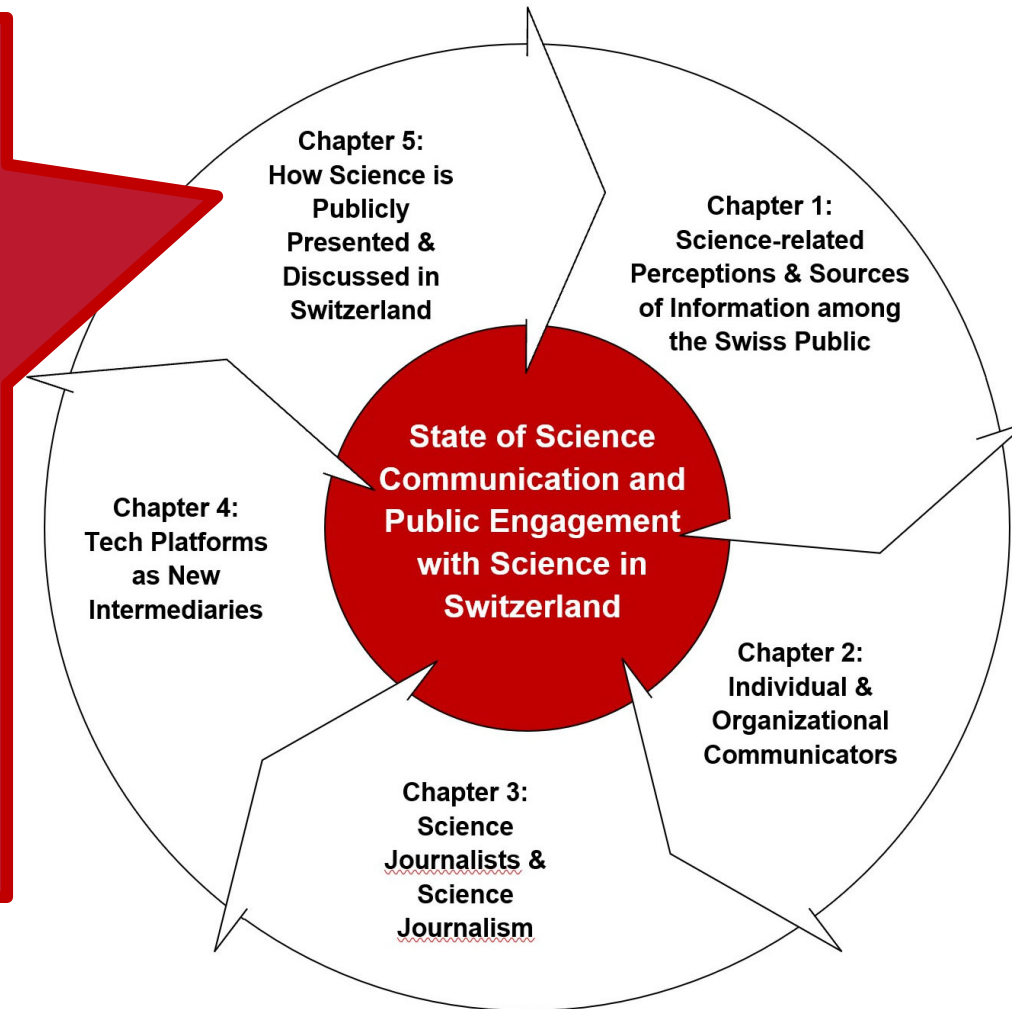
Status Quo Report: Zentrale Befunde

- grosse Menge qualitativ sehr unterschiedlicher WissKomm verfügbar
- Plattformen wichtige Quellen, für Jüngere sogar wichtigste Quellen (YouTube)
- bringen Chancen (z.B. Mobilisierungserfolge von FFF oder March for Science), aber auch Herausforderungen
- bei bestimmten Themen beträchtliche Menge an Dis-/Misinformation



Status Quo Report: Zentrale Befunde

- **Ausmass medialer Wissenschaftsberichterstattung nach wie vor hoch (in Pandemie klar gestiegen)**
- **Wissenschaftsteile konzentrieren sich v.a. auf MINT; Sozial- und (weniger) Geistes-Wiss durchaus (sehr) präsent**
- **Berichterstattung weitgehend korrekt, auch bei COVID-19**
- **(wohl) steigender Einfluss von PR auf Berichterstattung**



Status Quo Report



Status Quo Report: Wissenschaftsjournalismus in der Schweiz

Wissenschaftsjournalismus ist wichtig ...

- wichtige Quelle der CH-Bevölkerung für wiss. Themen – offline *und* online
- präsent, oft geteilt und überdurchschnittlich oft kommentiert in Social Media
- zentrales Element demokratischer Meinungsbildung über wiss. Themen: “systemrelevant”

... steckt aber in einer strukturellen Krise

- „Strukturelle Veränderungen des Medienmarktes setzen den Journalismus zunehmend unter Druck. ... Die Finanzierung des Journalismus wird bei den klassischen Massenmedien mehr und mehr zu einer Herausforderung.“ (EMEK 2020)
- deutlich sinkende Abonnements- und Werbeeinnahmen, Personal- und Ressourcenkürzungen, Medienkonzentration, Verlust an Vielfalt
- betrifft auch Wissenschaftsjournalismus – vielleicht sogar stärker als Kernressorts wie Politik, Wirtschaft, Feuilleton etc.

Status Quo Report: Wissenschaftsjournalismus in der Schweiz

Gegenwärtige Situation des Wissenschaftsjournalismus in der CH

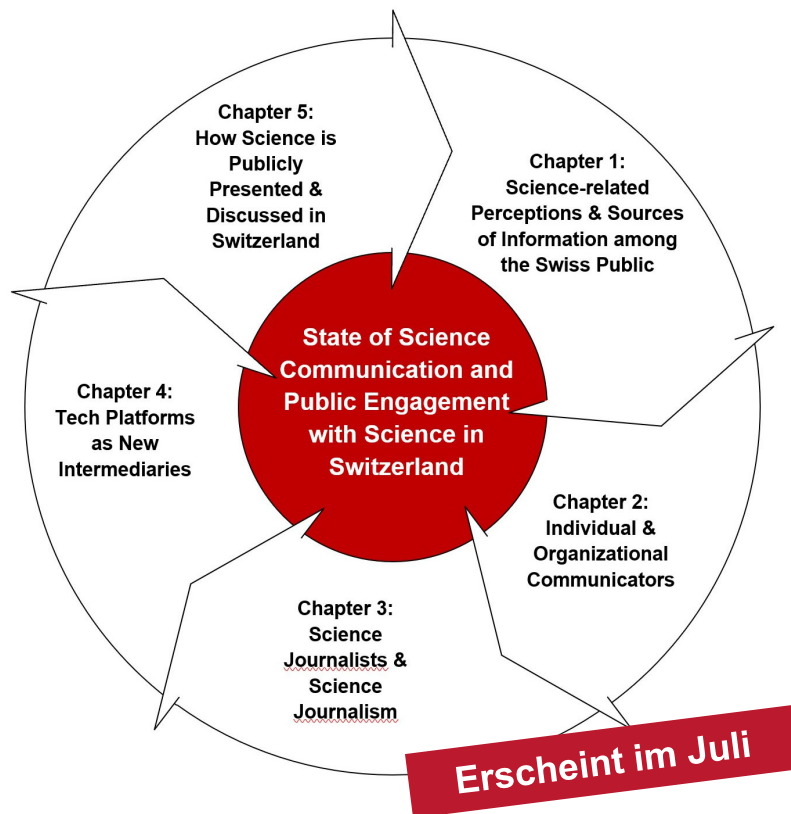
- kleine und geschrumpfte Community: momentan wohl noch ca. 100-150 Personen, Hälfte der SKWJ-Mitglieder sind „ausserordentliche“ Mitglieder, nur ca. 20% sind festangestellte WissenschaftsjournalistInnen
- **Etablierte Medienhäuser**
 - Wissenschafts-Ressorts teilweise geschlossen oder zusammengelegt
 - spezialisierter WissJour momentan fast nur noch bei SRG, NZZ/NZZaS, Tamedia, CH Media, Republik, Le Temps, hinzu kommen einige neue Player (s.u.)
 - verschlechterte Arbeitsbedingungen: weniger Ressourcen/Personal, weniger Zeit (Vor-Ort-Recherche geht kaum noch), mehr Kanäle zu bespielen, mehr PR durchzusehen
 - Arbeitslast während COVID-19-Pandemie massiv gestiegen
- **Freelancer**
 - prekäre Situation: weniger Aufträge, niedrigere Saläre
 - Konkurrenz aus Nachbarländern; zugleich ökonomisch schwierig, dort anzubieten

Status Quo Report: Wissenschaftsjournalismus in der Schweiz

- **Neue Player**
 - International verschiedene neue Versuche, redaktionell unabhängigen, aber wirtschaftlich nachhaltigen Wissenschaftsjournalismus zu etablieren: aber kaum erfolgreiche Abonnementsmodelle, sondern Stiftungs-, Spenden-, Crowdfunding-Förderung, institutionelle oder öffentliche Finanzierung
 - ähnliche Versuche in der Schweiz
 - Keystone SDA
 - 20 Minuten
 - Higgs
 - Heidi.news
 - aber: proof of concept steht aus, international wie in der CH
- **neue Support-Infrastrukturen**
 - PR-Aggregatoren wie Eureka oder WID
 - Science Media Center Germany, das “Rohmaterial” für Berichterstattung kostenfrei verfügbar macht
 - ...

Quo Vadis, Expert:innengruppe?

1. Status Quo Report



2. Empfehlungen

... thematisieren WissKomm umfassend, inkl. Rolle individueller Wissenschaftler:innen und institutioneller WissKomm, Förderung, Training, science-policy interfaces etc.

abgeschlossen

... befassen sich auch mit Zukunft des Wissenschaftsjournalismus in der CH

In Arbeit

... Workshops mit SKWJ oder SUPRIO als Inspiration für Empfehlungen

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**